Therapie neonataler Frakturen

Dr. Peter Knorr

Kinderchirurgische Klinik

Universitätsklinikum Augsburg

UM AUGSBURG

Ursachenfindung

➤ Intrinsische Faktoren

- Stoffwechselstörungen
des Knochens
(Calciumstoffwechsel)
- Genetische Aberrationen
der Kollagen-Biosynthese
(Osteogenese imperfecta)

➤ Extrinsische Faktoren

- Geburtstraumatisch
(sowohl vaginale
Entbindung/Sectio)
- Postnatal traumatisch

Hohe psychische Belastungskomponente

- Wann?
- Wer?
- Warum?
- Vorwürfe
- Fehlendes gegenseitiges Vertrauen

- Sowohl im ärztlichen/pflegerischen Bereich als auch bei den Eltern

- Juristische Konsequenzen

Frakturheilung

- Schnelle Frakturheilung
 - Je jünger, umso schneller
- Hohes Korrekturpotential bei primärer Fehlstellung
 - Hochaktive Wachstumsfugen
 - Umbaumechanismen durch schnelle Kallusbildung
- Nahezu immer konservative Therapie
- Meist folgenlose Ausheilung

Diagnostik

- Klinik (cave z.B. Clavicula/Humerusfraktur versus Läsion Plexus brachialis)

- Röntgen
 - Geringe Mineralisierung
 - Gelenknahe Regionen nicht röntgendichter Knorpel

- Sonografie
- MRT

BHT - axiale ET

dorsal

BURG

- Schädel
- **Clavicula**
- Humerus/Femur
- (Ellenbogengelenk
- Kniegelenk)

DD: congenitale Clavicula-Pseudarthrose

BHT im Bett auf Intensiv
66kV/1,4mAs
um 8:40 Uhr

Therapie:
Lagerung der betreffenden Schulter
Reduktion der Bewegungen
Schmerzmedikation
Ggf. Gilchrist-Verband
Nach 2 Wochen fest

- Schädel
- Clavicula
- **Humerus/Femur**
- (Ellenbogengelenk
- Kniegelenk)

UM AUGSBURG

Gilchrist-Verband

Desault-Verband

Therapie:
Modifizierter Gilchrist/Desault
„minimal handling“
Schmerzmedikation
Nach 2 Wochen fest

Dies ist die Fußzeile

- Osteogenesis imperfecta Typ I
- Neumutation bei leerer Familienanamnese
- Mutation c.2728 DupC (p.Arg910Profs*3, Exon 40, COL1A1-Gen)

- Trotz neuester molekulargenetischer Ansätze lässt sich nur bei bis zu 85 % der Betroffenen eine Mutation in diesen Genen nachweisen, ein fehlender Mutationsnachweis schließt eine OI daher in keinem Fall aus!

- Schädel
- Clavicula
- Humerus/**Femur**
- (Ellenbogengelenk
- Kniegelenk)

- Therapie:
 - Overhead-Extension
 - In 2-3 Wochen fest

- Ausnahme:

- **Schädel**
- Clavicula
- Humerus/Femur

- (Ellenbogengelenk
- Kniegelenk)

„ping-pong-Fraktur des Schädels

- Je nach Literatur zwischen Impressionstiefe von einer Kalottenbreite bis zu 2 cm.

Zusammenfassung

- Neonatale Frakturen
 - Rasche Frakturheilung
 - Hohe Korrekturpotenz
 - Meist konservative Behandlung
 - Sehr gute Prognose
 - Meist folgenlose Ausheilung

- Cave Diagnostik

- Cave psychische Belastungskomponente